

Tamara / Mathis DC
 Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen bei Bern
 Kontakt Tel 079 885 22 52 / Mail tamara.mathis@swisstriathlon.ch

Schlussbericht World University Championships 2022 Triathlon



MEMBER OF



OFFICIAL SPONSOR



OFFICIAL SUPPLIER



NATIONAL SPORTS SUPPORTER



1. Organisation (Reise, Programm, Unterkunft)

Maceio, Brasilien – bereits die Ortsangabe lässt ahnen, dass die Reise nicht einfach wird. Dennoch hat es Simone mit seinem Team geschafft einen passenden Flug mit fünf Bikes zu buchen. Die Reise war lang, die brasilianische Mentalität definitiv nicht was wir in der Schweiz gewohnt sind, dennoch ist alles gut verlaufen. Wir kamen mit dem gesamten Gepäck pünktlich an – sowohl in Brasilien, wie auch in der Schweiz. Der Zeitpunkt von An- und Abreise haben gut gepasst.

Die Unterkunft war ebenfalls brasilianisch, doch waren alle im gleichen Gebäude und die Venue war sehr nahe. Was jedoch nicht ok war, war die Tatsache, dass Trainer und Athleten in ein Zimmer gebucht wurden. Dies würde ich beim nächsten Mal vorab nachfragen. Denn ich denke das ist ein no-go. Da das Hotel angeblich ausgebucht war, habe ich dann vor Ort ein Zimmer für mich separat gebucht.

Das Programm ist gut abgelaufen. Die Eröffnungsfeier war im kleinen Rahmen schön gestaltet. Da es vor dem ersten Renntag stattfand, war wohl 45 Minuten stehen für die Athleten etwas viel. Die Schlussfeier war dann in fünf Minuten vorbei.

2. Feedback zu Support / Services: u.a. Geschäftsstelle, Chef Leistungssport, Media&Komm.

Der Support von Seiten Swiss University Sport war sehr gut. Alle Ansprechpartner standen stets zur Verfügung und waren lösungsorientiert. Danke für eure Arbeit Simone, Cécile, Karin!

3. Selektionsprozess (Vorbereitung und Entscheidung)

Der Selektionsprozess war sehr effizient und direkt. Durch die Flugsituation haben wir das Selektionsdatum vorgezogen. Was wegen der Rennplanung im Triathlon möglich war. Die Entscheidung wurde nach den Kriterien gemacht. Es gab keinen Grund hier den Radius zu vergrössern. Ich war sehr froh, konnten wir mind. 2 Männer und 2 Frauen selektionieren, so dass wir ein Team stellen konnten.

4. Athleten (u.a. Kaderzugehörigkeit/SO-Card, Studium)

Die Athleten kommen aus verschiedenem Background. Vier der fünf Athleten gehören dem Nationalkader Triathlon an. Die fünfte Person wird 2023 dem Nationalkader angehören. Eine Person verfügt über die Swiss Olympic Card Bronze, drei haben eine Swiss Olympic Card Elite und eine Athletin hat keine Swiss Olympic Card. Zwei Personen sind am Ende des Studiums und im oberen Altersbereich. Die anderen drei wären auch 2024 selektionierbar. Zwei Athleten kommen aus der Westschweiz, die anderen drei aus der Deutschschweiz. Alle fünf haben ein anderes Studium, das sie absolvieren. Davon ist eine Fernuni und die anderen vier sind an einer Präsenzuni eingeschrieben.

5. Technischer Bericht / Beurteilung einzelner Resultate

Mit dem World Triathlon Ranking ist etwa einzuschätzen welche Athleten vor Ort sind. Daher wussten wir, dass wir auf zwei Medallensätze hoffen können.

Fabian Meeusen ging mit der Startnummer fünf ins Rennen und hat mit seiner Leistung gezeigt, dass er vorne mitmischen kann. Als erster Athlet aus dem Wasser, konnte er in der ersten Radgruppe mitfahren. Im Laufen konnte Fabian sogar teils führen und hat 500m vor dem Ziel eine Attacke versucht, bei der zwei Athleten mitgehen konnten. So reichte ihm am Ende die Energie nicht mehr und er wurde guter Dritter.

Pierre Moraz hat nach dem Schwimmen den Anschluss an die Spitzengruppe gerade so noch erwischt. Er hat gute Arbeit in der Gruppe geleistet und konnte auch einen soliden Lauf zeigen. Pierre hat die Erwartungen übertroffen mit seinem fünften Rang. Sehr starke Leistung.

Luca Luberti kommt nach einem Verletzungsjahr zurück. Luca ist ein junger talentierter Athlet. Dies konnte er in diesem Rennen noch nicht vollumfänglich zeigen. Im Schwimmen hat er eine schlechte Gruppe erwischt und kam so mit Rückstand aus dem Wasser. Er hat mit der dritten Radgruppe mitgearbeitet und konnte auf der Laufstrecke noch Athleten überholen. Es ist ein gutes Comeback – more to come.

Die drei Männer konnten auch die Teamwertung Männer Einzelrennen gewinnen. Sehr starke Leistung!

Livia Wespe kam ebenfalls nach einer Verletzung zurück. Sie hat ein engagiertes Rennen gezeigt. Im Schwimmen noch etwas Rückstand, im Velo auf die zweite Gruppe aufgefahren und geführt, im Lauf einige Plätze gut gemacht. Der achte Platz war eine sehr starke Leistung für sie. Leana Bissig hat diese Saison eine starke Saison gezeigt. Im Schwimmen ebenfalls etwas Rückstand, was sie jedoch im Velo sofort zugefahren ist. Die Laufleistung war ebenfalls ok. Der zwölfte Rang zeigt ihre Entwicklung.

Im Teamrennen wussten wir, dass unsere Medaillenchancen sehr gut standen. Im Team ist es immer wichtig so lange wie möglich vorne dabei zu bleiben. Daher sind wir mit unserem stärksten Schwimmer Fabian Meeusen gestartet. Er hat seinen Job gut gemacht und kam als erstes aus dem Wasser, doch im Velo gab es dann bereits eine Gruppe. Und so konnte er als zweiter übergeben. Livia Wespe blieb in der Gruppe, versuchte im Velo weg zu kommen, zeigte nochmals ihre Laufkönnen und konnte als dritte übergeben. Pierre Moraz überzeugte wieder im Rennen, hatte doch auf dem Velo keine Hilfe und konnte als zweiter übergeben. Im letzten leg hatte Leana Bissig nochmals alles gegeben, doch im Laufen wurde sie knapp vor dem Ziel von Brasilien überholt. Dritter Rang.

6. Gesamtbeurteilung der Resultate, Fazit, Ausblick WUC 2024

Der Event ist sehr gut für die Athleten. So können sie Erfahrungen an einem internationalen Grossanlass sammeln, Erfolge feiern, Selbstvertrauen gewinnen. Das Format ist sehr gut. Wie an jedem Anlass gibt es Verlierer und Gewinner. Im Gesamten bin ich sehr zufrieden mit den Leistungen der Athleten. Ich freue mich, dass alle Athleten noch mindestens ein Rennen in dieser Saison haben und so ihre Selbstüberzeugung einbringen können. Das Rennen hat sie alle stärker gemacht und jede/r konnte was lernen!

WUC 2024 steht definitiv auch auf unserem Plan. Da würde ich auf jeden Fall Detailplanung vor Ort mit Unterkunft genauer nachfragen. Der Rest war alles gut und da ist keine Optimierung nötig in meinen Augen.

7. Dank

Ein grosser Dank an das ganze Swiss University Sport Team. Ihr wart immer für uns da! Danke! Vor Ort auch ein grosser Dank an Reto Ineichen. Es war gut ein erfahrener DC vor Ort zu haben und auch schön für die Athleten eine zweite Sportart dabei zu haben. Danke für den Austausch und Support. Hopp Schwiiz!

8. Anhang (Ranglisten)

Bulletin 3 – Resultate Einzelrennen

Bulletin 4 – Resultate Mixed Relay Rennen

MEMBER
OF



OFFICIAL
SPONSOR



OFFICIAL
SUPPLIER



NATIONAL
SPORTS SUPPORTER

